

(12) **Gebrauchsmusterschrift**

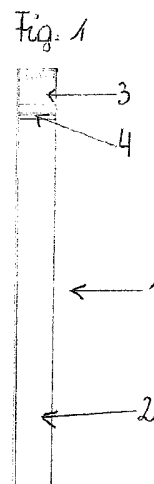
(21) Anmeldenummer: GM 32/2011
(22) Anmeldetag: 18.01.2011
(24) Beginn der Schutzdauer: 15.03.2012
(45) Veröffentlicht am: 15.05.2012

(51) Int. Cl. : **B26B 21/14** (2006.01)

(73) Gebrauchsmusterinhaber:
ILIAS ULRIKE
A-9500 VILLACH (AT)

(54) **NASSRASIERER**

- (57) Ein Nassrasierer (1) besitzt einen Kopf (3), der so breit ist wie der Handgriff (2).
Auch die im Kopf (3) eingesetzte Klinge (4) ist nur so breit wie der Handgriff (2) und reicht bis zu den seitlichen Enden des Kopfes (3).



Wichtiger Hinweis:

Die in dieser Gebrauchsmusterschrift enthaltenen Ansprüche wurden vom Anmelder erst nach Zustellung des Recherchenberichtes überreicht (§ 19 Abs.4 GMG) und lagen daher dem Recherchenbericht nicht zugrunde. In die dem Recherchenbericht zugrundeliegende Fassung der Ansprüche kann beim Österreichischen Patentamt während der Amtsstunden Einsicht genommen werden.

Beschreibung

DIE ERFINDUNG BETRIFFT EINEN NASSRASIERER

[0001] Wenn man die Koteletten zum Ohr hin ausrasiert ergeben sich Probleme.

[0002] Da herkömmliche Nassrasierer zu groß sind, können am Ohr Schnittwunden auftreten.

[0003] Der Erfindung liegt die Aufgabe zu Grunde einen Nassrasierer zu schaffen, der auch für das Rasieren von bzw. in schmalen Bereichen geeignet ist.

[0004] Dazu stellt die Erfindung einen ganz schmalen Nassrasierer zur Verfügung, um diese Bereiche problemloser zu rasieren.

[0005] Dieser eignete sich nicht nur zum Ausrasieren von Koteletten.

[0006] Man kann mit diesem Nassrasierer auch schöne Linien und Muster in Bärte und Kurzhaarfrisuren einbringen, da dieser sehr schmal ist und die Klinge bis zum Rand des Rasierkopfes reicht.

[0007] Auch bei den Augenbrauen gelingt das Ausrasieren problemloser.

[0008] Man kann mit diesem Rasierer seiner Kreativität freien Lauf lassen.

[0009] Dieser schmale Rasierer wäre die perfekte Ergänzung zu dem normalen Nassrasierer.

[0010] Zwei Ausführungsbeispiele werden an Hand der Zeichnungen erläutert.

[0011] Es zeigt

[0012] Fig. 1 einen Nassrasierer von vorne

[0013] Fig. 2 der Nassrasierer von der Seite

[0014] Fig. 3 einen anderen Nassrasierer von vorne

[0015] Fig. 4 eine Seitenansicht von Fig.3

[0016] Fig. 1 Nr. 1 Nassrasierer 1 mit Rasierkopf 3 gleich breit wie Handgriff 2

[0017] Fig. 1 Nr. 2 Handgriff 2

[0018] Fig. 1 Nr. 3 Rasierkopf 3 gleich breit wie Handgriff 2

[0019] Fig. 1 Nr. 4 Festsitzende Klinge 4 bis an den Rand

[0020] Fig.2 Nr. 1 Nassrasierer 1 mit Rasierkopf 3 Seitenansicht

[0021] Fig.2 Nr. 2 Handgriff 2 Seitenansicht

[0022] Fig.2 Nr. 3 Rasierkopf 3 Seitenansicht

[0023] Fig.2 Nr. 4 Festsitzende Klinge 4 bis zum Rand Seitenansicht

[0024] Fig.3 Nr. 5 Anderer Nassrasierer 5 Vorderansicht

[0025] Fig.3 Nr.2 Handgriff 2

[0026] Fig.3 Nr. 6 Schwenkbar gelagerte Klappe 6 gleich breit wie Handgriff 2

[0027] Fig.3 Nr. 7 Abnehmbare Klinge 7 mit Loch für Druckknopf 8, reicht bis zu den seitlichen Enden des Kopfes 3

[0028] Fig.3 Nr. 8 Druckknopf 8 zum Verschließen der Klappe 6

[0029] Fig.4 Nr. 5 Nassrasierer 5 Seitenansicht

[0030] Fig.4 Nr. 2 Handgriff 2 Seitenansicht

[0031] Fig.4 Nr. 6 Schwenkbare Klappe 6

[0032] Fig.4 Nr. 7 Abnehmbare Klinge 7 mit Loch

[0033] Fig.4 Nr. 8 Druckknopf 8 zum Verschließen der Klappe 6

[0034] Zusammenfassend kann ein Ausführungsbeispiel der Erfindung wie folgt bezeichnet werden:

[0035] Ein Nassrasierer 1 besitzt einen Kopf 3 der so breit ist wie der Handgriff 2.

[0036] Auch die im Kopf 3 eingesetzte Klinge 4 ist nur so breit wie der Handgriff 2 und reicht bis zu den seitlichen Enden des Kopfes 3.

Ansprüche

1. Nassrasierer (1) mit wenigstens einer Klinge (4,7) und einem Handgriff (2) wobei die Klinge (4,7) im wesentlichen gleich breit wie der Handgriff (2) ist und die Klinge (4) in einem Kopf (3) eingesetzt ist, im wesentlichen gleich breit wie der Handgriff (2) ist, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Klinge (7) abnehmbar festgelegt ist und, dass die Klinge (7) durch eine am Handgriff (2) schwenkbar gelagerte Klappe (6) festlegbar ist.
2. Nassrasierer nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Klappe (6) in der die Klinge (7) festlegenden Stellung am Handgriff (2) über einen Druckknopf (8) festlegbar ist.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen

Fig. 1

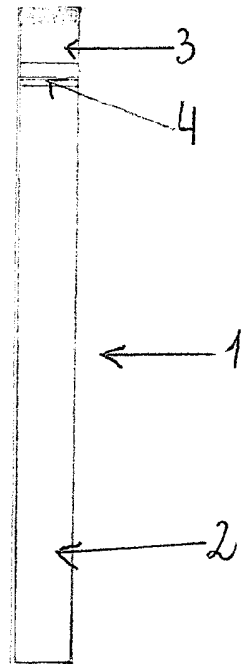


Fig. 2

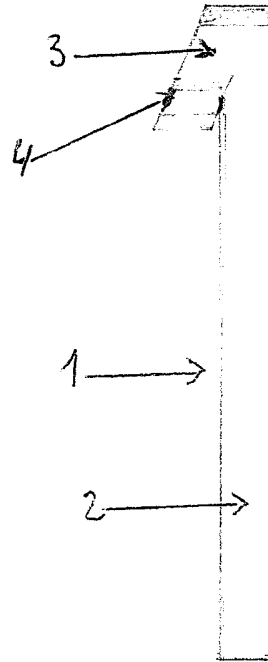


Fig. 3

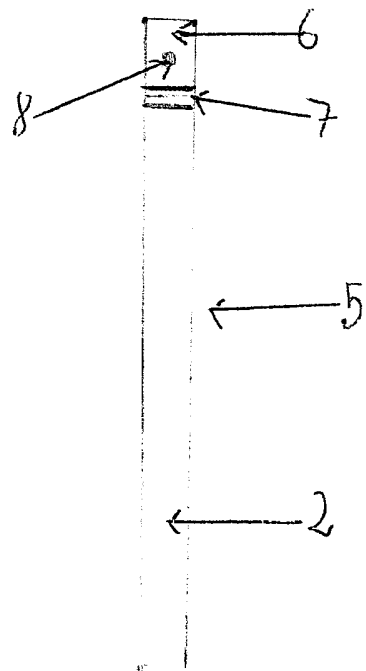
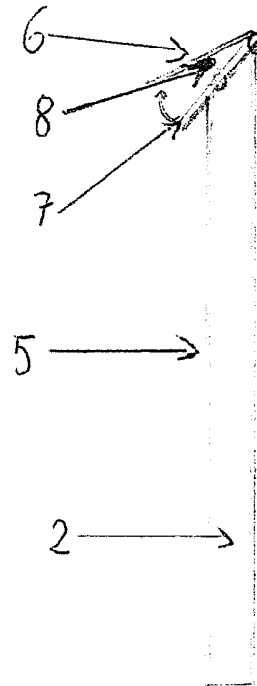


Fig. 4



Klassifikation des Anmeldungsgegenstands gemäß IPC: B26B 21/14 (2006.01)		
Klassifikation des Anmeldungsgegenstands gemäß ECLA: B26B 21/14		
Recherchierter Prüfstoff (Klassifikation): B26B 21/14, 21/40, 21/56		
Konsultierte Online-Datenbank: Epodoc, txtg		
Dieser Recherchenbericht wurde zu den am 18. Jänner 2011 eingereichten Ansprüchen 1–5 erstellt. Die in der Gebrauchsmusterschrift veröffentlichten Ansprüche könnten im Verfahren geändert worden sein (§ 19 Abs. 4 GMG), sodass die Angaben im Recherchenbericht, wie Bezugnahme auf bestimmte Ansprüche, Angabe von Kategorien (X, Y, A), nicht mehr zutreffend sein müssen. In die dem Recherchenbericht zugrundeliegende Fassung der Ansprüche kann beim Österreichischen Patentamt während der Amtsstunden Einsicht genommen werden.		
Kategorie ¹⁾	Bezeichnung der Veröffentlichung: Ländercode, Veröffentlichungsnummer, Dokumentart (Anmelder), Veröffentlichungsdatum, Textstelle oder Figur soweit erforderlich	Betreffend Anspruch
X	US 4700477 A (HELLER AVA) 20. Oktober 1987 (20.10.1987) Figuren 1 – 6; Spalte 2, Zeilen 22 – 52	1 – 5
X	GB 2450916 A (ROMAN PAUL PAGE) 14. Jänner 2009 (14.01.2009) Figuren 1 – 3; Beschreibung	1 – 3
Datum der Beendigung der Recherche: 13. Juli 2011		☐ Fortsetzung siehe Folgeblatt Prüfer(in): BRÄUER C.
¹⁾ Kategorien der angeführten Dokumente: X Veröffentlichung von besonderer Bedeutung : der Anmeldungsgegenstand kann allein aufgrund dieser Druckschrift nicht als neu bzw. auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden. Y Veröffentlichung von Bedeutung : der Anmeldungsgegenstand kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren weiteren Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist. A Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert. P Dokument, das von Bedeutung ist (Kategorien X oder Y), jedoch nach dem Prioritätstag der Anmeldung veröffentlicht wurde. E Dokument, das von besonderer Bedeutung ist (Kategorie X), aus dem ein älteres Recht hervorgehen könnte (früheres Anmeldedatum, jedoch nachveröffentlicht, Schutz ist in Österreich möglich, würde Neuheit in Frage stellen). & Veröffentlichung, die Mitglied der selben Patentfamilie ist.		